

Zeitschrift: Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich
Herausgeber: Akademischer Alpen-Club Zürich
Band: 93-94 (1988-1989)

Rubrik: Bericht des Präsidenten der Club-Commission

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht des Präsidenten der Club-Commission

Liebe Huttlis,

beim Rückblick auf die letzten beiden Clubjahre sind neben den traditionellen, von Otto Coninx gestifteten Rehschnitzeessen eine ganze Reihe von Ereignissen erwähnenswert. Dazu gehören die beiden ordentlichen Generalversammlungen, von denen die erste am 7. Mai 1988 durch einen ausgezeichneten Vortrag des Appenzeller Nationalrates und Bergfotografen Herbert Mäder abgeschlossen wurde. Der Titel des Referates lautete «Die Alpen – bald ein Alptraum?». Nachdem er zuerst mit seinen brillanten Bergaufnahmen den Ansprüchen der reinen Alpenästheten gerecht geworden war, gelang es ihm in hervorragender Weise, die Anwesenden auf die Probleme im Alpenraum aufmerksam zu machen. Er konnte zwar auch keine pfannenfertigen Rezepte anbieten, aber seine engagierten Ausführungen zeigten klar, in welcher Richtung Massnahmen notwendig sind. Die 1989er GV am 3. Juni wurde gekrönt durch die begeisterten und begeisternden Ausführungen unseres Clubmitglieds Hannes Blumer über das alpine Gleitschirmfliegen. Wie nicht anders zu erwarten war, gelang es Hannes, alle Zuhörer in den Bann dieses neuen Sportes zu ziehen, und er zog fachlich gut fundierte Quervergleiche zum Segelfliegen und zum Deltasegeln. Er liess es sich auch nicht nehmen, im altehrwürdigen Saffran-Zunftsaal einen Gleitschirm in seiner ganzen hochtechnologischen Material- und Farbenpracht auszubreiten.

Das eigentliche Grossereignis des Jahres 1988 kam dann am Wochenende des 2./3. Juli in der Windgällenhütte, deren Um- und Erweiterungsbau wir festlich einweihen konnten. Ein eigener Beitrag zu diesem Thema aus der Feder unseres Windgällenhüttenchefs findet sich weiter hinten in diesem Heft.

Ein weiterer Höhepunkt ereignete sich schliesslich ohne grosses Aufsehen anlässlich der Anfangssitzung des Sommersemesters 1989. Drei neue Mitglieder wurden aufgenommen, und zwar nicht nur Studenten, sondern zum ersten Male in unserer Clubgeschichte auch eine Studentin. Somit kommt der AACZ nicht nur wieder einmal aus einer Talsohle bezüglich der Anzahl gegenwärtiger Aktivmitglieder heraus, sondern auch eine seit langem fällige weibliche Pioniertat ist gelungen. Für den CC-Präsidenten entfällt jetzt auch sein mehrmals angebrachtes Ceterum Censeo mit dem Hinweis auf die immer noch fehlende erste AACZlerin. Im Wintersemester 1989/90 kam es dann noch besser: Zwei weitere AACZler wurden in den Club aufgenommen, und die erste AACZ-Frau machte steile Club-Karriere und wurde zur ersten Aktivpräsidentin gewählt. Da soll einer noch behaupten, der AACZ sei kein dynamischer Verein!

In den Berichtsjahren sind leider auch einige unserer älteren Mitglieder gestorben. Über die im Winter 1987/88 verstorbenen Erich Glatthaar und Charles Golay folgen individuelle Nachrufe. In Florida starb am 31. Januar 1988 Hans Bader im Alter von 88 Jahren. Er war seit 1923 Mitglied unseres Clubs und lebte seit ungefähr 50 Jahren in den Vereinigten Staaten von Amerika. Im Jahre 1986 meldete er sich anlässlich eines Besuches in der Schweiz

über Gaudenz Truog wieder bei uns und nahm 1987 auch an der Generalversammlung teil. Am 22. Mai 1988 verstarb in St. Niklaus im Zermattental Franz Lomatter, der 1947 in den AACZ eingetreten war. Im hohen Alter von 95 Jahren starb in La Neuveville auch unser ältestes Clubmitglied Eduard Aemmer. Am 13. Juni 1989 starb in Zürich ganz unerwartet Guido Piderman im Alter von 78 Jahren, und am 9. Dezember 1989 verstarb in Chur im 87. Altersjahr Gaudenz Truog. Nachrufe auf die allseits beliebten Clubmitglieder Guido und Gaudenz, die beide 1988 noch in guter körperlicher Verfassung an der Windgällenhütten-Einweihung teilgenommen hatten, sind in diesem Bericht enthalten.

Runde Geburtstage konnten feiern: Curt Glatthaar (80), Michel Pérez (80), Robert Landolt (75), Friedl Comtesse (75), Alfred Fleckenstein (70) und Ruedi Herzog (70). Allen Jubilaren möchte ich mit etwas Verspätung, aber dafür um so herzlicher gratulieren.

Die Club-Commission tagte in mehreren Sitzungen und konnte unter anderem Rekordergebnisse der Mischabelhütte (1988 mehr als 4000 Übernachtungen) zur Kenntnis nehmen. Koni Brunner ist nach langjähriger Tätigkeit in der Club-Commission zurückgetreten. Ich möchte ihm an dieser Stelle nochmals herzlich danken für alle seine Beiträge zum Wohle unseres Clubs. Ebenfalls grosser Dank gebührt der Baukommission für die Windgällenhütte: Roman Boutellier (Vorsitz), Alfred Fleckenstein, Werner Gysin, Ruedi Kaiser (Finanzen) und Gerold Styger. Die gute Arbeit dieser Kommission und besonders auch die ausgezeichnete Bauplanung und Bauleitung durch unseren Architekten Helmut Schnaudt haben wesentlich zum Gelingen des Umbaus beigetragen. Herr Schnaudt gelang es dank seiner reichen Erfahrung im Hüttenbauwesen, unsere Windgällenhütte in vorbildlicher Art umzubauen. In der Betreuung der Fondeihütte gab es auf Ende 1989 einen Wechsel, indem Robi Spoerry nach langjähriger Tätigkeit dieses Amt an Roman Boutellier übertrug. Auch an Robi Spoerry sowie an die ebenfalls beteiligte Lotti Spoerry geht unser bester Dank.

Wie gewohnt haben unsere Hüttenwartsfamilien hervorragende Arbeit geleistet, und es liegt mir sehr daran, ihnen hiefür ausdrücklich zu danken. Wir dürfen uns ausserordentlich glücklich schätzen, in den Familien Lomatter und Epp so ausgezeichnete Betreuer der Mischabel- und Windgällenhütte zu besitzen.

Aufgrund der positiven Ereignisse in den letzten zwei Clubjahren stimmt mich der Vorausblick auf die kommende Clubzeit sehr optimistisch, und ich wünsche dem AACZ, dass mein gutes Gefühl sich bewahrheiten möge.

Februar 1990

Euer CC-Präsident
Walter Giger

Umgebaute Windgällenhütte im Winter
(Foto: J. Bissig)

